Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 149. Freitag, den 29. Juni 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 27sten bis 28. Juni 1827.

Hr. Major und Festungs-Inspekteur v. Borcke, Hr. Lieuten. u. Adjutant Müller von Thorn, log. in den 3 Mohren. Hr. Landschafts-Deputirter v. Ossowski von Owids, Hr. Gutsbesitzer v. Waldowski von Groß Teschendorf, Hr. Gutsbesitzer v. Massow von Groß Volz, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Schinikowski von Plochin, Ulkau von Hohenstein, Hr. Kaufmann Polis..a v. Gildenburg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Regiments-Arzt Linden nebst Familie nach Königsberg in Pr. Herr Pächter v. Brön nach Czernikau, Hr. Oekonom Lezius nach Subkau, Hr. Brauer Jantzen nach Putzig, Hr. Gutsbesitzer v. Piwnitzki nach Malsau, Frau Landschaftsräthin v. Lewinska nach Darglau, die Herren Oekonomen Schnee nach Magdeburg, Schlicke nach Burg.

Bekanntmachungen.

Da während der Zeit, daß das Königl. Militair auf dem Schießstande am Hagelsberge seine Schießübungen hält, die Passage vom Olivaer- bis Neugarter Thor über das russische Grab zwischen den Festungswerken nicht ganz sicher ist; so wird das Publikum hierdurch gewarnt, sich während den Schießübungen dieses Nebenweges nicht zu bedienen und sich dadurch vor jeder möglichen Beschädigung zu sichern.

Danzig, den 23. Juni 1827.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Die den 30. Juni c. fälligen Zinsen auf die danz. Kämmerei-Schuld-Scheine können Mittwoch und Sonnabend den 4ten 7ten 11ten und 14. Juli c. im Lokale der hiesigen Kämmerei-Ausgabe-Kasse, gegen Auslieferung der Zins-Coupons No. III. erhoben werden. Die bis zum 15. Juli c. nicht abgeholten Zinsen werden erst im folgenden Zins-Termin ausgezahlt.

Danzig, den 27. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Da der lange Markt neu gepflastert ist, so kann fortan nicht ferner zugegeben werden, daß die Buden-Inhaber, während der Dominiks-Zeit, durch Einschlagen von Pfählen das Pflaster beschädigen.

Das Aufschlagen von Buden kann demnach nur denjenigen Markt-Besuchern gestattet werden, welche ihre Buden mit hölzernen Rahmstücken und Zapfenlöchern versehen, wodurch das Steinpflaster unbeschädigt bleibt.

Danzig, den 22. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlorne Sache.

Eine schwarz plattirte Schnupftabacksdose ist am 26sten d. vom Junkerhofe bis zur Fleischergasse gehend verloren; wer sie in No. 106. daselbst abbringt, erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung.

Literarische Anzeige.

An alle Buchhandlungen des In- und Auslandes wurde so eben folgendes empfehlungswürdige Werk versendet, und ist in der Gerhardschen Buchhandlung hieselbst vorräthig:

Vollständiger Unterricht in der Anfertigung der

Bau-Anschläge,

nebst Darstellung einer neuen Form, nach welcher dieselben kürzer, übersichtlicher und zuverlässiger ausgearbeitet werden können. Zum Gebrauch für Baumeister und Bauunternehmer, so wie auch für Jeden, der das Veranschlagungsgeschäft aufs leichteste und gründlichste erlernen will. Von S. Sachs, Königl. Preuß. Regierungs-Bau-Inspector in Berlin. Mit einer Kupfertafel. 57 Bogen in groß Octav auf gutem weißen Druckpapier. Preis 3 Rthl. 18 Gr.

(Berlin, 1827. Verlag der Buchhandlung von Carl Friedrich Amelang.)

Durch dieses Werk hat der Herr Verfasser einem längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen. Er ist dabei von dem Gesichtspunkt ausgegangen, daß zusammengedrängte Kürze, und übersichtliche Klarheit eine Hauptbedingung bei Bearbeitung eines solchen Werks sey, und hat es daher so eingerichtet, daß Jeder, der es bei Veranschlagungen zur Hand nimmt, um sich Raths daraus zu erholen, alles zusammengestellt findet, was zusammen gehört. Will man z. B. wissen, wieviel gerohrter Deckenputz kostet? — so findet man den Preis des Kalks, Sandes, Gypses, Rohrs, Draths, der Nägel und des Arbeitslohns alles bei einander. Will man die Kosten eines Fensters berechnen, so findet man sogleich für alle üblichen Größen und Sorten der Fenster die Preise der dazu gehörigen Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten genau und speciell berechnet, und zugleich auch in einer Totalsumme vereinigt. Mit einem einzigen Blick übersiehet man den Gesammtwerth einer Schachtruthe Mauer in allen Steinsorten, und in den gewöhnlichen Mauerstärken mit dem äußern und innern Putz zugleich berechnet rc. rc. Nur so kann ein solches

Werk dem Baumeister das beschwerliche Veranschlagungs-Geschäft erleichtern, und und auch für den, der nicht Baumeister ist, wahrhaft nützlich werden.

Eben so ist auch die Idee, aus dem Anschlage alles zu entfernen, was zur wissenschaftlichen und kunstgemäßen Beschreibnng aller einzelnen Theile eines Bauwerks gehört, und, wie im genannten Buche geschehen ist, ein für alle Mal unter gewisse Rubriken und Nummern zu bringen, worauf man also im Anschlag selbst nur nöthig hat, Bezug zu nehmen, ganz neu und höchst zweckmäßig. Denn nicht nur braucht alsdann der Anschlag, wie das Schema im Anhang nachweiset, kaum halb so ausgedehnt wie gewöhnlich zu seyn, sondern es lassen sich auch auf den Grund eines solchen Anschlags mit voller Sicherheit Entreprise-Kontrakte abschließen, indem die erwähnten Nummern, worauf die einzelnen Positionen des Anschlages Bezug nehmen, das Detail des betreffenden Baustücks genau liefern, und also keine Nebendeutungen zulassen.

Dieses Werk ist daher für den Sach- und Nicht-Sachkenner in jeder Hinsicht und um so mehr zu empfehlen, als der überaus reichhaltige Inhalt desselben mit dessen Preise in keinem Verhältnisse stehet.

Im Jahre 1825 erschien von demselben berühmten Herrn Verfasser im nämlichen Verlage:

Anleitung zur Erd-Bau-Kunst (Pisé-Bau), mit Anwendung auf alle Arten von Stadt- und Land-Bauten, nebst einer vollständigen Lehre von der Konstruction der Tonnen-, Kappen- und Kreuz-Gewölbe in reinem Lehm und von der Anfertigung feuersicherer Dächer ohne alles Holzwerk, auch einer Anweisung, die Fundamente bis auf den Baugrund in bloßem Lehm anzufertigen. Ein Handbuch für Baumeister und Landwirthe und für Alle, die trockene, warme, feuersichere und überaus wohlfeile Bauten auszuführen wünschen. Von S. Sachs, Königl. Preuß. Regierungs-Bau-Inspektor in Berlin. Groß Octav. Mit 4 Kupfertafeln, gestochen von dem Professor E. Maré. Geheftet 2 Rthl. 12 Gr.

Anzeigen.

Daß ich nicht mehr in der Breitegasse, sondern auf den dritten Damm No. 1416. neben der Post wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an, mit der Versicherung reeller Bedienung und billiger Preise. J. Peltz, Uhrmacher.

Im Karmannschen Garten

wird die schon bekannte große mechanische Kunst- und Spieluhr mit mehr als 80 belebten Automaten, täglich von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 10 Uhr noch bis Mittwoch den 4. Juli zu sehen seyn. Die Person zahlt 2½ Sgr., mehrere in Gesellschaft 2 Sgr. Kinder mit den Eltern 1 Sgr.

Brunschweiler, Mechanikus aus der Schweiz.

Im alten Torf-Magazin, Brabank No. 1771. ist vorzüglich guter Brückscher Torf fortwährend zu haben. Bestellungen werden angenommen in der Zeitungs-Expedition des Königl. Ober-Post-Amts, im Expeditions-Bureau des Intelligenz-Comtoirs, auch in der Eisenhandlung unterm Rathhause und im Magazin selbst.

Bequeme Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurt a. O. ist in den drei Mohren Holzgasse anzutreffen.

Freitag den 29. Juni Vorstellung des Herrn Franke im Gartenlocale der Geselligkeit, wozu ergebenst einladet. Die Comité.

V e r m i e t h u n g e n.

In der Dienergasse ist ein sehr bequemes Logis, mit eigener Thüre, 3 schön gemalten Zimmern, Küche, Boden und Bequemlichkeit, von rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere ist Hundegasse No. 269. zu erfragen.

Jopengasse No. 632. ist ein Saal zu vermiethen und den 1. September zu beziehen.

Korkenmachergasse No. 784. sind zwei Stuben mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ritterstraße No. 1634. sind 2 Obergelegenheiten, jede mit 2 Stuben, 2 Böden und Küche zu vermiethen, zu erfragen No. 1635.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Auf grobes hochländisches Büchen-Holz, den Klafter von 108 Kubikfuß à 5 Rthl. 5 Sgr., werden Bestellungen gefälligst angenommen bei Herrn Janzen Wittw. 3ten Damm im weißen Kreuz.

Sehr schöne holl. Heringe ohnlängst von Amsterdamm angelangt sind zu 35 Sgr. pr. $\frac{1}{16}$ — zur Versendung nach dem Auslande billiger und mit Vergütigung der Verbrauchsteuer — in der Johannisgasse No. 1294. zu haben.

Heil. Geistgasse No. 922. stehen 2 brauchbare Öfen zum Verkauf.

Es ist ein Reisewagen zu verkaufen. Das Nähere Brodbänkengasse No. 695.

Gut gewonnenes Vorheu in Köpfen, nahe der Stadt, ist billig zu haben. Näheres Heil. Geistgasse No. 918.

Ein leichter fast neuer Korbwagen steht zu verkaufen Hundegasse No. 311. Näheres Hundegasse No. 346.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Kaufmann Friedrich Woyckeschen Erben zugehörige auf dem Diehlenmarkte sub Servis=No. 262. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 22. verzeichnete Grundstück, welches in einem maßiv erbauten Wohnhause von drei Etagen nebst Hintergebäude und Hofplatz bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 418 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es wird hiezu ein Licitations=Termin auf

den 14. August 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Zahlung der Kaufgelder baar erfolgen muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 15. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kaufmann Johann Gotthilf Küßner zugehörige vor dem Werderschen Thore am Sandwege sub Servis=No. 16. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem zwei Etagen hohen in Fachwerk erbauten Wohnhause, nebst Stallung, Remise und Wirthschaftsgebäude, auch einem Flächenmaaße von ¾ Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 7780 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations=Termine auf

den 20. April,
den 19. Juni und
den 21. August 1827,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letz=

ten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem auf diesem Grundstück mit 3000 Rthl. eingetragene Capital dem neuen Acquirenten 1500 Rthl. gegen Ausstellung einer neuen Obligation und Versicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr zu 6 pCt. Zinsen belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 6. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die den Erben des Mitnachbarn Johann Peters zugehörigen, in der Dorfschaft Heubude pag. 3. B. pag. 4. A. und pag. 1. A. des Erbbuchs gelegenen Grundstücke, welche

1) in einem Hofe unter der Dorfs-Nro. 12. mit einem Wohnhause, einer Scheune, einem Viehstall und Speicher,
2) in einer Familien-Wohnung, unter der Nro. 13. und 31 Morgen 6 □Ruthen culmisch Land, so wie endlich,
3) in einem $\frac{3}{17}$ Part des von der Dorfschaft Heubude gemeinschaftlich benutzten Grundstückes pag. 1. A. von 5 Hufen 4 Morgen 239 □Ruthen

bestehen, sollen auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem sie auf die Summe von 2584 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. und 158 Rthl. 2 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 2. Juli
den 3. September a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Stadtgerichtshause, und auf

den 5. November 1827. Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle zu Heubnde von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon, angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Land emphyteotischer Qualität ist, und die beiden Grundstücke pag. 3. B. und pag. 4. A. einen Grundzins von 12 Rthl. jährlich, das Grundstück pag. 1. A. aber jährlich einen Grundzins von 27 Rthl. 18 Sgr. zu zahlen haben.

Die Taxe der Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. Mai 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Schmidtmeister Johann Wenzel zugehörige zu Tiefensee fol. 49. des Erbbuchs belegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und 1¼ Morgen

Garten- so wie ¼ Morgen Feld-Land besteht, und auf die Summe von 240 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Dominii wegen rückständiger Abgaben im Wege der nothwengigen Subhastation verkauft werden, wozu ein peremtorischer Lizitations-Termin auf

den 8. August 1827 Nachmittags um 3 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termin ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn sonst keine Hindernisse obwalten, den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das darauf eingetragene Kapital von 25 Rthl. 21 Sgr. 5 Pf. nicht gekündigt worden, und werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten ad liquidandum unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück und dessen künftigen Besitzer präcludirt und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Borgfeld einzusehen.

Danzig, den 24. Mai 1827.

Das Patrimonialgericht von Borgfeld und Tiefensee.

Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum Verkauf des im Stargardschen Kreise belegenen adelichen Guts Liniewko Litt. A. dessen Taxe durch die jetzt bewirkte Revision derselben auf 3467 Rthl. 12 Sgr. 3 Pf. herabgesetzt worden, wegen Mangels eines bisher erfolgten annehmlichen Gebotts, nach dem Antrage der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig, noch ein fünfter peremtorischer Lizitations-Termin auf

den 29. August a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Ulrich hieselbst anberaumt ist, zu welchem die Kaufliebhaber mit dem Bemerken hiedurch eingeladen werden, daß die Taxe und die Verkaufsbedingungen zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur einzusehen sind.

Marienwerder, den 24. April 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das ehemals den Uhrmacher Herrmann Ilgnerschen Eheleuten jetzt dem Kaufmann und Stadtrath Friedrich Wilhelm Friese gehörige sub Litt. A. I. 373. hieselbst am Wasser belegene und die Steinbude genannte auf 4271 Rthl. 22 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück auf Gefahr und Kosten des Kaufmanns und Stadtrath Friedrich Wilhelm Friese öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 7. April,

den 16. Juni und
den 29. August 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 20. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das zu der Hakenbüdner Peter Claassenschen Concursmasse gehörige in der Dorfschaft Palschau sub No. 19. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stalle, einer Scheune und einem Gekochsgarten bestehet, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 1503 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 23. April,
den 21. Mai und
den 6. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor **Grosheim** in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 12. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 27. Juni 1827.

H. Wisemann,	von Wells,	k. v. London,	mit Ballast,	Brigg, Robert u. Sarah, 108 T. Hr. Baum.
A. E. Pot,	von Veendam,	k. v. Gröningen,	—	Kuff, Vr. Gesina, 48 R. a. Ordre.
T. G. Mellema,	von Schirmango,	k. v. dort,	—	Smack, Vr. Jantje, 44 R. Hr. Focking.
Well. J. Mellema,	—	—	—	— de jonge Rimt, 42 R. a. Ordre.
S. Jans Jaski,	—	—	—	Kuff, Vr. Elisabeth, 53 R. —
Henry Tonkin,	von London,	—	—	Schoner, Eagle, 101 T. Hr. Focking.
Nas Pet. Moller,	von Copenhagen,	—	—	— Lastentroget L. C. 62 R. Hr. Fromm.
S. G. Bakker,	von Winschooten,	k. v. Hamburg,	mit Stückgut,	Smack, 5 Gebröders, 27 R. an Ordre.

Der Wind West-Nord-West.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 149. Freitag, den 29. Juni 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Einsaassen Scheurichschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Trampenau sub No. 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in zwei Hufen Land mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1633 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu drei Licitations-Termine auf

den 12. Juni,
den 13. Juli und
den 28. August 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 14. März 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das der Wittwe Dorothea Elisabeth Götzlaff zugehörige in der Dorfschaft Altfelde sub No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Hufen 5 Morgen Land mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1862 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 22. Juni,
den 24. Juli und
den 28. August 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Hrn. Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.
Marienburg, den 31. März 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation

Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Westpreußen wird hierdurch bekundet, daß der Magistrat der Stadt Danzig das Aufgebott und die Amortisation folgender, den Kirchen und Kapellen seines Patronats, so wie den unter seiner Aufsicht und Verwaltung stehenden milden Stiftungen gehörenden, angeblich verloren gegangenen Urkunden, nämlich:

a) der auf den Namen der Kirche zu Hela unterm 21. December 1812 auf den Fonds von 6. 8. 10 Jahren à 6 proCent Zinsen ausgestellten Danziger Stadt-Obligation No. 12505. über 587 fl. 15 gr. Danziger Courant, nebst Zins-Coupons für 1½ Jahr worauf noch keine Zinsen gezahlt sind,

b) der auf den Namen der Kapelle zu Kriefkohl unterm 16. Decbr. 1808 ausgestellten Danziger Stadt-Obligation No. 4267. über 168 fl. Danziger Cour. auf den Fonds nach 8 Jahren zahlbar und zu 6 proCent zinsbar, nebst Zins-Coupons pr. 2 Januar 1809 bis 2. Juli 1814.

c) der auf den Namen der Kirche zu Stüblau unterm 8. Februar 1727 ausgestellten alten ablöslichen Danziger Kämmerei-Obligation über 300 fl. Danziger Cour. zinsbar zu 4 vom Hundert, ohne Zins-Coupons,

d) der auf den Namen der Oelhoffschen Stipendien-Stiftung unterm 1. Septbr. 1807 sub No. 72. ausgestellten Danziger Stadt-Obligation über 25 Rthl. zinsbar zu 5 vom Hundert,

e) der von dem Oberbürgermeister und Rath der Stadt Danzig unterm 25. September 1716 über ein Darlehn von 3000 fl. polnisch zu 30 gr., welches derselbe aus dem von der Adelgunde Cornatin, verw. Gerichts-Verwandtin Rebeschke dem Spendhause zu Danzig hinterlassenen Stiftung empfangen hat, ausgestellten fol. 276., des Kapitalbuchs eingetragenen Hülfsgelder-Obligation, die ursprünglich auf 5 proCent Zinsen lautete, nachher aber unterm 2. October 1716 auf 4 proCent Zinsen herabgesetzt worden ist,

f) der von dem Oberbürgermeister und Rath der Stadt Danzig unterm 25 September 1716 über ein Dahrlehn von 3000 fl. polnisch zu 30 gr., welches aus der von der Adelgunde Cornatin, verw. Gerichts-Verwandtin Rebeschke dem Pockenhause zu Danzig hinterlassenen Stiftung gezahlt worden ist, ausgestellten fol. 277. des Kapitalbuchs eingetragenen Hülfsgelder-Obligationen, die ursprünglich auf 5 proCent lautete, nachher aber unterm 2. October 1716 auf 4 vom Hundert Zinsen herabgesetzt worden ist,

g) der von dem Oberbürgermeister und Rath der Stadt Danzig unterm 25. September 1716 über ein Darlehn von 3000 fl. polnisch zu 30 gr., welches aus der von der Adelgunde Cornatin, verw. Gerichts-Verwandtin Rebeschke für 6 Hausarme zu Danzig hinterlassenen Stiftung gezahlt worden ist, ausgestellten fol. 278. des Kapitalbuchs eingetragenen Hülfsgelder-Obligation, die ur-

sprünglich auf 5 proCent lautete, nachher aber unterm 2. Octbr. 1716 auf 4 vom Hundert herabgesetzt worden ist,

h) der von dem Oberbürgermeister und Rath der Stadt Danzig unterm 25. September 1716 über ein Dahrlehn von 1000 fl. polnisch, zu 30 gr., welches derselbe aus dem von der Adelgunde Cornatin, verw. Gerichts-Verwandtin Rebeschke dem Hospital zum heil. Leichnam hinterlassenen Stiftung empfangen hat, ausgestellten fol. 279. des Kapitalbuchs eingetragenen Hülfsgelder-Obligation, die ursprünglich auf 5 proCent Zinsen lautete nachher aber unterm 2. October. 1716 auf 4 vom Hundert Zinsen herabgesetzt worden ist,

i) der auf den Namen der Frau Constantia Schradern, Westhoff unterm 16. Januar (die Jahreszahl ist nicht mehr auszumitteln) ausgestellten und fol. 8. des Kapitalbuchs eingetragenen Danziger Hülfsgelder-Obligation über 3000 fl. Danziger Cour., zu 4 vom Hundert verzinsbar, welche die gedachte Inhaberin in ihrem Testamente dem Lazareth zu Danzig vermacht hat,

in Antrag gebracht hat und diesem Antrag nachgegeben worden ist.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Urkunden und an die dadurch begründete Forderungen oder sonstigen Rechte, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben oder Erbnehmer oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, vorgeladen, in dem auf

den 25. August a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jäge im hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude anberaumten Termin entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch gesetzlich zuläßige, mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Glaubitz, Raabe, John und Dechend im Vorschlag gebracht werden, vertreten zu lassen, ihre Ansprüche an die erwähnten Urkunden und die dadurch begründeten Rechte anzumelden und demnächst weiteres Verfahren, bei der Nichtwahrnehmung des Termins aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an die mehrgedachten Urkunden und die dadurch begründeten Rechte werden präcludirt und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit der Amortisation dieser Obligationen wird vorgegangen werden.

Marienwerder, den 23. Februar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 28. Juni 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.		begehrt	ausgebot.
— 3 Mon. — & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3 : 8½ Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	5 : 21	5 : 21½
10 Tage Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage ¾ pC. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. — & — pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 25sten bis incl. 27. Juni 1827.

1. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 930 Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 166 Lasten gespeichert. Unter der als verkauft aufgeführten Parthie Gerste waren 44⅔ Lasten zum Transit, und vom Hafer Quantum wurden ebenfalls 76⅙ Lasten zur Durchfuhr angegeben.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	83½	—	21⅔	65⅓	82⅓	11
	Gewicht, Pfd:	124—134	—	121—122	95—110	64—69	—
	Preis, Rthl.:	71⅔—96⅔	—	61⅔	63⅓-65⅔	50—53⅓	83⅓-113⅓
2. Unverkauft	Lasten: . . .	317	—	58	17⅚	55½	21⅙
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	38—46	33—38	—	31—35	24—28	45—56